

# Vom Klassenzimmer ins Kunsthaus

Das erste Jahr der Zukunftswerkstatt [augmented.reality@school](https://www.fhnw.ch/2fTtEE) endet im Mai mit einer Vernissage der kreativen Arbeiten von Schulklassen im Aargauer Kunsthaus in Aarau.

Die teilnehmenden Lehrpersonen erprobten im Rahmen der Zukunftswerkstatt mit der Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht – imedias und dem Aargauer Kunsthaus geeignete Tools zur Erstellung von Augmented-Reality-Inhalten und arbeiteten über längere Zeit mit ihren Klassen intensiv am Projekt. In der Auseinandersetzung mit Kunstwerken des Aargauer Kunsthauses entwickelten Schülerinnen und Schüler in Begleitung ihrer Lehrpersonen eigene Produktionen. Es ist eindrücklich, wie die Schülerinnen und Schüler ihr kreatives Potenzial genutzt und so ihre Ideen verwirklicht haben. So wurde beispielsweise Albert Ankers «Erholung» mit Bildbearbeitung und Greenscreen in die Neuzeit überführt (vgl. Illustration zum Artikel) oder Paul Klees «Kamuff» auf Reisen geschickt.

Die Ergebnisse dieser intensiven Auseinandersetzung von Schülerinnen und Schülern mit den Kunstwer-

ken werden Ende Mai im Aargauer Kunsthaus mittels Augmented Reality einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Schulklassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, die am Projekt mitgewirkt haben, sind mit ihren Angehörigen zur Vernissage eingeladen. Dass die Arbeiten im Kunsthaus der Öffentlichkeit gezeigt werden und so die Auseinandersetzung der Besuchenden mit den Kunstwerken intensiviert wird, ist für die Schüler und Schülerinnen eine neue Form der Wertschätzung.

Die Zukunftswerkstatt [augmented.reality@school](https://www.fhnw.ch/2fTtEE) eröffnet neue Wege der Kunstvermittlung und Bildung. Sie bietet nicht nur eine Plattform für kreative Entfaltung, sondern fördert auch das technologische Verständnis und die Medienkompetenz aller Beteiligten. Die Zukunftswerkstatt mit dem Aargauer Kunsthaus wird im Schuljahr 2024/2025 weitergeführt. Wir freuen uns auf alle Lehrpersonen, die ihr Interesse am Thema zeigen und sich mit uns auf die Reise begeben.



Bild: Lernende der Schule Herzmach-Ueken

Neugestaltung von Albert Ankers «Erholung».

Vernissage im Aargauer Kunsthaus:  
Mittwoch, 29. Mai  
Kursstart 2024/2025:  
Mittwoch, 28. August

Anmeldung und weitere  
Informationen zur Zukunftswerkstatt: <https://go.fhnw.ch/2fTtEE>



MARCEL SIEBER  
Institut Weiterbildung und Beratung,  
imedias, PH FHNW

## Anstellung ohne Lehrdiplom

# Unterstützung für Personen mit AoL

Seit einigen Jahren herrscht nicht nur in den Nordwestschweizer Kantonen ein massiver Lehrpersonenmangel an der Volksschule. Aufgrund gestiegener Schülerzahlen, der weiterhin wachsenden Bevölkerung, der zu erwartenden grossen Pensionierungswelle an den Schulen sowie eines Mangels an neu diplomierten Lehrpersonen, ist in den kommenden Jahren nicht mit einer Entschärfung dieser Situation zu rechnen. Demzufolge sind an Primar- und Sekundarschulen derzeit Personen tätig, die weder über ein Lehrdiplom verfügen noch in Bäl-

de ein entsprechendes Studium abschliessen werden.

Vor diesem Hintergrund bietet die PH FHNW in Absprache mit den kantonalen Bildungsdirektionen der Kantone Aargau, Baselland, Basel-Stadt und Solothurn ab diesem Frühjahr ein Begleit- und Unterstützungsangebot für Personen an, die aktuell ohne Lehrdiplom an der Volksschule angestellt sind. Die Besonderheit des Angebots besteht darin, dass der Bedarf der fast 180 Teilnehmenden zunächst ausführlich erhoben und im Anschluss daran bedarfsgerechte

Kurse und Coachings zu fachspezifischen und fachübergreifenden Themen organisiert werden. Auf der ständig aktualisierten FHNW-Webseite zu diesem Unterstützungsangebot (<https://go.fhnw.ch/mQPzRE>) können interessierte Lehrpersonen und Schulleitungen die Anmeldedaten für den zweiten Durchlauf entnehmen, der auf das Schuljahr 2024/2025 datiert ist.

JAN-OLIVER EBERHARDT  
Institut Weiterbildung und Beratung,  
PH FHNW